



Gutekunst entwickelt und produziert Federn aus Bandmaterial sowie Drahtbiegeteile und Rechteckfedern. Die Kunden kommen hauptsächlich aus der Automobilindustrie und dem Maschinenbau.

Stillstand ist der Tod

„Nur durch die Weiterentwicklung der Innovationskraft und der Kreativität unserer Mitarbeiter können wir uns auf dem bisher erreichten Spitzenplatz in unserer Branche halten. Stillstand ist der Tod!“ So drastisch formuliert es Hagen Gutekunst, Mitglied der Geschäftsleitung der Gutekunst Stahlverformung KG. Um diese Stellung behaupten zu können, hat das Management des familiengeführten Betriebs konsequent ein Innovationsklima mit sogenannter „open door“-Mentalität geschaffen.

„Wir können nur so gut sein wie unsere Belegschaft“, hat Hagen Gutekunst, einer der Geschäftsführer des Stahl verarbeitenden Betriebs, frühzeitig erkannt. Von daher liegt ihm sehr am Innovationsklima und an der Weiterentwicklung der Mitarbeiter. Die Basis dafür ist ein EDV-gestütztes Ideenmanagementsystem, bei dem die Beschäftigten Punkte sammeln und diese in einem Online-Shop gegen Sachprämien – vom Tankgutschein bis zur hochwertigen Schreibmappe oder Handtasche – eintauschen können. Große Innovationen werden mit Geldprämien und Auszeichnungen belohnt. Zur Beurteilung der Ideen hat man aus jeder Abteilung einen Mitarbeiter bestimmt und zum Ideenmanager ausgebildet.

Weil man bei Gutekunst aber auch die Erfahrung gemacht hat, dass nicht jeder seine Idee schriftlich zu formulieren weiß, hat man zwei „Ideen-Räume“ geschaffen. Diese Räume stoßen bei dem 96 Mann starken Team auf große Akzeptanz: Seit es sie gibt, verabreden sich Kollegen auch zwischendurch zu einer Besprechung, um ihre Idee erst einmal untereinander zu diskutieren.



**Geschäftsleitung Sigrid und Hagen Gutekunst:
„Unsere Strategie des Ideenmanagements
hat uns nach vorne gebracht und das schlummernde
Potenzial unserer Mitarbeiter geweckt.“**

Ein weiteres Motivationsinstrument sind regelmäßig stattfindende Teambuilding-Workshops, die durch externe Coachs geleitet werden. Hier lernen die Beschäftigten, sich und ihre Ideen vor anderen zu vertreten. Für die Führungsebene wurden die „Ideen-Tage“ geschaffen: Die Abteilungsleiter und das Top-Management ziehen sich einmal im Jahr für ein Wochenende in ein Hotel zurück, um in neutraler Umgebung im Brainstorming Neuerungsvorschläge zu sammeln und zu besprechen. Auch hierfür wird ein professioneller Moderator hinzugezogen.

Offene Türen im Haus, Know-how und Unterstützung von außen – bei der Gutekunst Stahlverformung KG legt man viel Wert auf den Ideenaustausch. Deshalb werden bei komplexen Themen Projekte gerne mal an entsprechende Hochschulen und Institute vergeben; auch im Marketingbereich greift man regelmäßig auf freie Mitarbeiter zurück, schon allein, um nicht betriebsblind zu werden.

Dass sich der ganze Aufwand lohnt, zeigt die Quote an Verbesserungsvorschlägen, die innerhalb 2008 verwirklicht wurden: satte 65 %.